

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Wochensblatt

des Königlich Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

N^o. 92.

Donnerstag, den 8. August

1872.

Bekanntmachung.

Die am 1. August 1872 fälligen
Grundsteuern
auf den dritten Termin 1872 sind nach zwei Pfennigen von
jeder Steuereinheit längstens bis
zum 15. August 1872
an Stadthauptcassenerpeditionsstelle zu bezahlen.
Großenhain, am 30. Juli 1872. Der Stadtrath.
Kunze.

Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, deren Grundstücke nach der
ihnen unterm 23. vorigen Monats zugegangenen patentarischen
Zufertigung bei der jetzt vorzunehmenden Europäischen Grad-
messung, bez. Sächsischen Landesvermessung betroffen werden,
erhalten hiermit die Aufforderung, ihre Grundstücke in der Breite
von 4 Ellen längs der durch Stangen angegebenen Richtungs-
linie bis **Donnerstag, den 8. dieses Monats,**
von den anstehenden Feldfrüchten zu befreien.
Großenhain, den 5. August 1872. Der Stadtrath.
Kunze.

Bekanntmachung.

Vom Gesetzblatt für das Deutsche Reich ist das 23., 24. und 25. Stück
erschienen. Dieselben enthalten:

Nr. 857. Gesetz, betreffend die Kontrolle des Reichshaushalts für das
Jahr 1872. Vom 5. Juli 1872.

Nr. 858. Spezial-Konvention zwischen Deutschland und Frankreich,
die Zahlung des Restes der französischen Kriegskosten-Entschädigung z.
betreffend. Vom 29. Juni 1872.

Nr. 859. Bekanntmachung, betreffend die Schiffsvermessungs-Ordnung.
Vom 5. Juli 1872.

Nr. 862. Gesetz, betreffend die französische Kriegskosten-Entschädigung.
Vom 8. Juli 1872.

Nr. 863. Bekanntmachung, betreffend den mit der Regierung der
Vereinigten Königreiche Schweden und Norwegen vereinbarten gegenseitigen
Schutz der Waarenbezeichnungen. Vom 11. Juli 1872.

Nr. 864. Bekanntmachung, betreffend die Umrechnung der Uebergangs-
abgaben von Bier, Branntwein und geschrotetem Malz, beziehungsweise
die Steuervergütungen bei der Ausfuhr der genannten Erzeugnisse nach
Maßgabe der durch die Maß- und Gewichts-Ordnung vom 17. August
1865 eingeführten metrischen Maße. Vom 18. Juli 1872.

Nr. 865. Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalts-Etats des
Deutschen Reichs für das Jahr 1873. Vom 10. Juli 1872.

Nr. 866. Verordnung, betreffend die Feststellung des Etats der Ver-
waltung des Reichsheeres für das Jahr 1873. Vom 10. Juli 1872.

Ein Exemplar liegt zu Jedermanns Einsicht in der Rathsexpedition aus.
Großenhain, am 3. August 1872. Der Rath daselbst.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Wie dem „Dr. S.“ mitgetheilt wird, ist dieser
Tage an die Mitglieder der ersten und zweiten Kammer versandt
worden: die „revidirte Städteordnung“ und die „revidirte Land-
gemeindeordnung“, wie sich dieselben, dem mit beigefügten Re-
gierungsentwürfe gegenüber, nach den Beschlüssen der zweiten
Kammer gestalten (auf Anweisung des Herrn Ministers des
Innern zusammengestellt vom landständischen Archivar). In
übersichtlicher Weise finden sich hier neben dem Regierung-
entwürfe die Abänderungsvorschläge der zweiten Kammer und
zwar neben jedem Paragraphen die entsprechenden Vorschläge.
— Zu der 15. allgemeinen sächsischen Lehrerversammlung in
Leipzig waren bis 4. August Abends gegen 9 Uhr 1070 Lehrer
angemeldet, von denen etwa 400 in Massenquartieren unter-
zubringen gewesen sind. Der Schmuck, welchen die Stadt an-
gelegt, war an den Plätzen und in den meisten Straßen ein-
ungemein reicher und bestand in Ehrenportalen, Guirlanden-
gehängen, Blumenkränzen, Fahnen und Flaggen. Nachmittags
5 Uhr fand in der großen Stadtkirche eine geistliche Musik-
aufführung und Abends 8 Uhr eine zahlreich besuchte Vor-
versammlung statt, in welcher nach erfolgter Begrüßung die
Tagesordnung für die Hauptversammlungen festgestellt und die
Wahl des Präsidiums vorgenommen wurde. Am 5. August Vor-
mittags 8 Uhr begann die erste Hauptversammlung, in welcher
zunächst Herr Kreisdirector v. Burgsdorff in warmen Worten
namens der Regierungsbehörden die Versammlung begrüßte.
Sodann erfolgte der Vortrag des Herrn Oberlehrers Richter
aus Leipzig: „Ueber Fortbildungsschulen und ihr Verhältniß zur
jetzigen Elementarvolksschule“. Herr Richter wies nach, wie

nothwendig in der Gegenwart eine erhöhte Bildung sei, wider-
legte die Einwände gegen eine solche, ging die Unterrichtsfächer
in der Fortbildungsschule durch, besprach die Methode derselben
und die Unterrichtsmittel. Auch legte der Vortragende dar, wie
sehr auch das weibliche Geschlecht der Fortbildungsschulen be-
dürfe. Der Vortrag wurde mit größter Aufmerksamkeit angehört
und fand allseitigen Beifall. Der Referent wurde aus der Mitte
der Versammlung ersucht, den reichen Inhalt in Thesen zu fassen,
den Specialvereinen zur Debatte zu übergeben und das Resultat
zur Kenntniß der Regierung zu bringen. (Dr. S.) — Der sechste
Verbandstag der Schutzgemeinschaften für Handel und Gewerbe
ist am 4. August in Zwickau abgehalten worden. — In einem
Gasthose zu Tharandt hat sich am Abend des 2. August ein
junges Paar vergiftet. Nach aufgefundenen Briefen ist der junge
22 Jahr alte Mann ein Bahnhofsassistent der Breslau-Schweid-
nitzer Bahn, aus Liegnitz gebürtig; über das junge Mädchen,
welches fein gekleidet war und ein schwarzseidenes Kleid trug,
fehlt vorläufig jede Auskunft. Beide waren am Nachmittage
desselben Tages angekommen und hatten sich ein Zimmer, sowie
auch eine Flasche Wein geben lassen. In dem noch übrig ge-
bliebenen Rest des letzteren fand sich tödtliches Gift vor. —
Bei Reichenbach ist am 1. August ein 18 Jahre alter Sand-
horder von einer herabfallenden Sandwand verschüttet und nach
halbstündigen Rettungsarbeiten als Leiche aufgefunden worden.
Der Verunglückte war ein überaus fleißiger und ordentlicher
Mensch, welcher das in schwerer Arbeit Erübrigte zur Unter-
stützung seiner zahlreichen Geschwister verwendete. — Von dem
am Sonntag früh von Leipzig via Döbeln abgelassenen Extrazug
ist bei Neusörnwitz (zwischen Meißen und Coswig) plötzlich die
Maschine nebst den acht folgenden Waggons entgleist, jedoch ist